

Antalis Verpackungen GmbH, Bunsenstraße 11, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Anna Gold Handels GmbH
Warneckestraße 11
A-1110 Wien
Austria

Antalis Verpackungen GmbH
Bunsenstraße 11
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711.75907-0
Telefax +49 (0)711.75907-89
info@antalis-verpackungen.de
www.antalis-verpackungen.de

Ihnen schreibt Olivier Riedlinger
E-Mail o.riedlinger@antalis-verpackungen.de

Telefon +49 (0)711.75907-85
Direkt-Fax +49 (0)711.75907-29
Datum 22.03.2024

Seite 1/8

Unbedenklichkeitserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser **Vorlieferant (Hersteller) bestätigt**, für das von uns unter der Handelsbezeichnung

Blechrein 1S, 41 g/m²
Lieferform: Rolle
Rollenlänge: 200 m
Rollenbreite: 500 mm
Hülse: 50 mm
Druck: Standarddruck Blechrein
Farbe: weiß, gebleicht
einseitig silikonisiert
Artikelnummer 11402-A04

gelieferte Produkt, die **Konformität wie folgt:**

” Verwendungszweck:

Blechrein ist ein fett dichtes Backtrennpapier auf Basis von gebleichtem Pergamentersatzpapier. Das Papier ist mit einem Blechrein Standarddruck bedruckt und einseitig verwendbar. Blechrein besitzt hohe Ablöseigenschaften und ist zum Backen, Braten, Dampfgaren, Einfrieren und Trennen geeignet. Blechrein kann in konventionellen Öfen bis zu einer Temperatur von 220 °C eingesetzt werden und darf dabei in direktem Kontakt mit trockenen, feuchten und fettenden Lebensmitteln stehen.

Hygiene, Codex Alimentarius und HACCP:

Angewandte Hygiene ist im Produktionsprozess des Herstellungsbetriebes eine Selbstverständlichkeit. Blechrein wird entsprechend der Vorgaben der EG Verordnung Nr. 852/2004 für Lebensmittelhygiene produziert. Der Herstellungsprozess und alle eingesetzten Materialien werden vom Herstellungsbetrieb regelmäßig in einer Risikobeurteilung nach Grundsätzen des HACCP und auf Basis des Codex Alimentarius bewertet.

Rechtsvorschriften und Normen:

Der Herstellungsbetrieb bestätigt, dass Blechrein den Anforderungen der folgend aufgeführten Rechtsvorschriften und Normen (jeweils zum Zeitpunkt der Lieferung aktuell gültige Fassung) entspricht:



- Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 (Materialien + Gegenstände im Kontakt mit Lebensmittel)
- Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 (GMP)
- Verordnung (EG) Nr. 852/2004 (Lebensmittelhygiene)
- Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 (Allergene)
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
- Bedarfsgegenstände VO

Empfehlungen des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR):

- BfR Empfehlung XXXVI (Papier, Karton, Pappen bis 90° C)
- BfR Empfehlung XXXVI/2 (Papier, Karton, Pappen für Backzwecke bis 220° C)

Alle Bestandteile der in der Rezeptur von Blechrein verwendeten Materialien werden vor der Produktion auf die Konformität zu den Inhalten der Empfehlungen des Bundesamtes für Risikobewertung (BfR) XXXVI und XXXVI/2 (Papier, Farbe, Silikone) geprüft. Von allen Lieferanten liegen dazu Konformitätserklärungen vor. Alle im Produkt verwendeten Substanzen sind in der BfR XXXVI und BfR XXXVI/2 bewertet und als unbedenklich eingestuft.

FDA, Code of Federal Regulations (CFR), Title 21 - Food and Drugs:

Die in der Rezeptur verwendeten Materialien entsprechen folgenden FDA-Regularien:

- 21.CFR, 176.170: „Components of Paper and Paperboard in contact with aqueous and fatty food“
- 21.CFR, 176.180: „Components of Paper and Paperboard in contact with dry food“

Schweiz, Verordnung des EDI über Bedarfsgegenstände:

Die Bestandteile der verwendeten Druckfarbe sind in der Positivliste des Anhangs 10 der Verordnung des EDI über Bedarfsgegenstände vom 23. November 2005, Stand vom 01. Dezember 2020, aufgeführt.

Recyclingmaterialien:

Blechrein wird ausschließlich aus Frischfaser-Cellulose hergestellt. Es wird kein Recyclingmaterial bei der Herstellung verwendet.

Analysen, Unbedenklichkeit und Migration:

Alle Inhaltsstoffe von Blechrein, werden regelmäßig durch anerkannte unabhängige Institute analysiert. Die durchgeführten Tests und die entsprechende Migrationswerte, sind in dieser Konformitätserklärung mitaufgeführt und zeigen, dass Blechrein Premium den Bestimmungen der

- Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, sowie des
- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (Lebensmittelgesetzbuche – LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2021 zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. September 2021 (BGBl. I S. 4530), §§ 30 und 31. entspricht.

Blechrein darf daher unbedenklich in direktem Kontakt mit trockenen, feuchten und fettenden Lebensmitteln eingesetzt werden.



Blechrein ist nicht als Kunststoff einzustufen und fällt damit nicht in den Regelungsbereich der Verordnung (EU) 10/2011 für Kunststoffe.

Die aus dieser Verordnung stammenden Grenzwerte „Overall Migration Limits (OML)“ können nicht auf Produkte die im Wesentlichen aus Papier und Karton bestehen, angewendet werden. Jedoch, in der Rezeptur angewendeten Substanzen, welche in der Verordnung 10/2011 aufgeführt sind, wurden analysiert und sind hier in dieser Konformitätserklärung als Migrationsergebnisse aufgeführt. Einen Vergleich mit der Verordnung (EU) 1129/2011 und 1333/2008 für Lebensmittelzusatzstoffe kann nicht herangezogen werden.

Bestimmung von Pentachlorphenol (PCP) im Wasserextrakt:

Die Bestimmung erfolgte gemäß DIN EN ISO 15320:2011-08 mittels GC-ECD nach Anreicherung an einer Vorsäule und Veresterung.

Ergebnis: nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg

Bestimmung der Elemente im Wasserextrakt:

Die Bestimmung erfolgte gemäß der DIN EN 12497:2005-11 und DIN EN 12498:2019-02.

Auszug aus den Analysewerten:

Bestimmungen	Ergebnis
Cadmium (Cd)	nicht bestimmbar < 0,001 mg/l Wasserextrakt
Quecksilber (Hg)	nicht bestimmbar < 0,001 mg/l Wasserextrakt
Blei (Pb)	nicht bestimmbar < 0,001 mg/l Wasserextrakt
Chrom (Cr)	nicht bestimmbar < 0,004 mg/l Wasserextrakt
Aluminium (Al)	nicht bestimmbar < 0,2 mg/l Wasserextrakt

Bestimmung von polychlorierten Biphenylen (PCB):

Die Bestimmung erfolgte gemäß DIN EN ISO 15318:1999-12 mittels GC-ECD. Die Nummern beziehen sich auf die Ballschmitter-Nomenklatur.

Bestimmungen	Ergebnis
18 2,2',5-Trichlorbiphenyl	nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg
28 2,4,4'-Trichlorbiphenyl	nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg
52 2,2',5,5'-Tetrachlorbiphenyl	nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg
101 2,2',4,5,5'-Pentachlorbiphenyl	nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg
138 2,2',2,4,4',5-Hexachlorbiphenyl	nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg
153 2,2',4,4',5,5'-Hexachlorbiphenyl	nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg
180 2,2',3,4,4',5,5'-Heptachlorbiphenyl	nicht bestimmbar < 0,01 mg/kg

Antimikrobielle Bestandteile:

Die Bestimmung erfolgt gemäß DIN EN 1104:2019-01. Ein Übergang antimikrobiell wirksamer Substanzen wie Aspergillus niger und Bacillus subtilis ist nicht nachweisbar. Von Blechrein wird keine konservierende Wirkung auf die mit ihnen in Kontakt kommenden Lebensmitteln ausgeübt.

Fluoreszierende Anteile:

Die Prüfung erfolgt unter UV-LICHT.

Ergebnis: Blechrein enthält keine optisch aufgehellten Anteile.

Bestimmung der Farbechtheit von gefärbtem Papier und Pappe:

Die Bestimmung wurde entsprechend der DIN EN 646:2019-02 durchgeführt. Blechrein befindet sich in der höchsten Farbechtheitsstufe 5, wobei die Bewertungsstufen unterschieden werden zwischen 1 (geringste Farbechtheit) und 5 (gute Farbechtheit).



Bestimmung von flüchtigen Monomeren:

Die Bestimmung erfolgte gemäß SOP 160.200 mittels Headspace-GCSM im 95% Ethanolextrakt. Folgende Verbindungen wurden berücksichtigt:

Bestimmungen	CAS-Nr.	SML	Bestimmungsgrenze	Ergebnis
Methylacrylat	96-33-3	SML (T) = 6 mg/kg	0,2 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
Ethylacrylat	140-88-5	SML (T) = 6 mg/kg	0,2 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
Butylacrylat	141-32-2	SML (T) = 6 mg/kg	0,2 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
2-Ethylhexylacrylat	103-11-7	SML = 0,05 mg/kg	0,05 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
Methylmethacrylat	80-62-6	SML (T) = 6 mg/kg	0,2 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
Butylmethacrylat	97-88-1	SML (T) = 6 mg/kg	0,2 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
Isobutylmethacrylat	97-86-9	SML (T) = 6 mg/kg	0,2 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
Styrol	100-42-5		0,2 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar
α-Methylstyrol	98-83-9	SML = 0,05 mg/kg	0,05 mg/kg Extrakt	nicht bestimmbar

Spezifische Bestimmung der primären aromatischen Amine im Wasserextrakt:

Die Bestimmung erfolgte gemäß DIN EN 17163:2019-05 mittels LCMS. Die folgenden Verbindungen wurden berücksichtigt:

Bestimmungen	CAS-Nr.	Bestimmungsgrenze	Ergebnis
Anilin	[62-53-3]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4-Aminodiphenyl	[92-67-1]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
Benzidin	[92-87-5]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4-Chlor-o-toluidin	[95-69-2]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2-Naphthylamin	[91-59-8]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
o-Aminoazotoluol	[97-56-3]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2-Amino-4-nitrotoluol	[99-55-8]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4-Chloranilin	[106-47-8]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2,4-Diaminoanisol	[615-05-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4,4'-Diaminodiphenylmethan	[101-77-9]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
3,3'-Dichlorbenzidin	[91-94-1]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
3,3'-Dimethoxybenzidin	[119-90-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
3,3'-Dimethylbenzidin	[119-93-7]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
3,3'-Dimethyl-4,4'-diaminodiphenylmethan	[838-88-0]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
p-Kresidin	[120-71-8]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4,4'-Methylen-bis(2-chloranilin)	[101-14-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4,4'-Oxydianilin	[101-80-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4,4'-Thiodianilin	[139-65-1]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
o-Toluidin	[95-53-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2,4-Toluoldiamin	[95-80-7]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2,4,5-Trimethylanilin	[137-17-7]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
o-Anisidin	[90-04-0]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4-Aminoazobenzol	[60-09-3]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
p-Toluidin	[106-49-0]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2,4-Dimethylanilin	[95-68-1]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
1,2-Phenylendiamin	[95-54-5]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
1,3-Phenylendiamin	[108-45-2]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
1,4-Phenylendiamin	[106-50-3]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
5-Chlor-2-methoxyanilin	[95-03-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4-Chlor-2,5-dimethoxyanilin	[6358-64-1]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2,6-Toluoldiamin	[823-40-5]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2,4-Dichloranilin	[554-00-7]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
3-Amino-p-anisanilid	[120-35-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2-Methoxy-4-nitroanilid	[97-52-9]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
5-Chlor-2-methylanilin	[95-79-4]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
3-Amino-4-methylbenzamid	[19406-86-1]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
2-Ethoxyanilin	[94-70-2]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
4-Amino-benzamid	[2835-68-9]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
1,5-Diaminonaphthalin	[2243-62-1]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar
Dimethylaminoterephthalat	[5372-81-6]	0,002 mg/l Wasserextrakt	nicht nachweisbar

Bestimmung von Pigmentbegleitstoffen im Kaltwasserextrakt:

Die Bestimmung erfolgte gemäß SOP 162.200 mittels LCMS in einem Wasserextrakt. Folgende Verbindungen wurden berücksichtigt:

Bestimmungen	CAS-Nr.	Bestimmungsgrenze	Ergebnis
3-Hydroxy-2-naphthanilid (Naphthol AS)	92-77-3	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
2'-Ethoxy-3-hydroxy-2-naphthanilid (Naphthol AS-PH)	92-74-0	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
3-Hydroxy-2'-methoxy-2-naphthanilid (Naphthol AS-OL)	135-62-6	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
5'-Chlor-3-hydroxy-2'-methyl-2-naphthanilid (Naphthol AS-KB)	135-63-7	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
5'-Chlor-3-hydroxy-2'-methoxy-2-naphthanilid (Naphthol AS-CL)	137-52-0	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
4'-Chlor-3-hydroxy-2',5'-dimethoxy-2-naphthanilid (Naphthol AS-LC)	4273-92-1	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
2',4'-Dimethylacetoacetanilid (Acetoacetyl-m-xylidin)	97-36-9	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
2',4'-Dimethylacetanilid (N-(2,4-Dimethylphenyl)acetamid)	2050-43-3	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
N,N'-(1,4-Phenyl)bis(acetoamid)	24731-73-5	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
2-Chloracetoacetanilid	93-70-9	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
2-Chloranilin	95-51-2	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
3-Amino-9-ethylcarbazol	132-32-1	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
3-Methyl-1-p-toluyl-5-pyrazolon	86-92-0	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
3-Methyl-1-phtenyl-2-pyrazolon	89-25-8	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
2-Aminoterephthalsäure	10312-55-7	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
1-Mathyl-2-aminoterephthalat	60728-41-8	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar
Diisopropylsuccinat	924-88-9	0,01 mg/l Wasserextrakt	nicht bestimmbar

Bestimmung von Per- und Polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS):

Die Bestimmung erfolgte gemäß SOP 162.200 mittels LC-MS in einem Methanolextrakt.

Perfluoralkylsäuren:	CAS-Nr.	Bestimmungsgrenze	Ergebnis
- butan (PFBA)	375-22-4	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- pentan (PFPeA)	2706-90-3	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- hexan (PFHxA)	307-24-4	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- heptan (PFHpA)	375-85-9	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- octan (PFOA)	335-67-1	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- nonan (PFNA)	375-95-1	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- decan (PFDA)	335-76-2	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- undecan (PFUnDA)	2058-94-8	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- dodecan (PFDoDA)	307-55-1	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- tridecan (PFTrDA)	72629-94-8	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- tetradecan (PFTeDA)	376-06-7	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- hexadecan (PFHxDA)	67905-19-5	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- octadecan (PFOcDA)	16517-116-6	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar

Perfluoralkylsulfonsäuren:	CAS-Nr.	Bestimmungsgrenze	Ergebnis
- butansulfon (PFBS)	375-73-5	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- pentansulfon (PFPeS)	2706-91-4	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- hexansulfon (PFHxS)	355-46-4	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- heptansulfon (PFHxS)	375-92-8	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- octansulfon (PFOS)	1763-23-1	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- nonansulfon (PFNS)	68259-12-1	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- decansulfon (PFDS)	335-77-3	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- undecansulfon (PFUnDS)	74978-16-1	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- dodecansulfon (PFDoS)	79780-39-5	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
- tridecansulfon (PFTrDS)	791563-89-8	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar

H4-Polyfluorooctansulfonsäure (H4PFOS)	27619-97-2	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar
Perfluorooctansulfonamid (PFOSA)	754-91-6	0,01 mg/kg	nicht bestimmbar

Bestimmung einzelner Phthalate:

Die Bestimmung erfolgte gemäß SOP 160.200 mittels GCMS in einem Acetonextrakt:

• Dimethylphthalat (DMP):	[131-11-3]	nicht bestimmbar	< 1 mg/kg
• Diisobutylphthalat (DIBP):	[84-69-5]	nicht bestimmbar	< 1 mg/kg
• Dibutylphthalat (DBP):	[84-74-2]	nicht bestimmbar	< 1 mg/kg
• Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP):	[117-81-7]	nicht bestimmbar	< 1 mg/kg
• Di-n-octylphthalat (DOP):	[117-84-0]	nicht bestimmbar	< 1 mg/kg
• Benzylbutylphthalat (BBP):	[85-68-7]	nicht bestimmbar	< 1 mg/kg

Bestimmung von Bisphenol A (CAS-Nr. 80-05-7):

Die Bestimmung erfolgte gemäß DIN CEN/TS 17497:2020-11 mittels HPLC- Fluoreszenz in einem Acetonitrilextrakt.

Ergebnis: nicht bestimmbar < 0.1 mg/kg

Bestimmung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MOSH/MOAH):

Die Bestimmung der paraffinischen, naphthenischen Mineralöl-Kohlenwasserstoffe (MOSH) und der aromatischen Mineralöl-Kohlenwasserstoffe (MOAH) erfolgte nach der vom deutschen „Nationalen Referenzlabor für Stoffe, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen“ veröffentlichten Methode.

Nach Extraktion mit einem Gemisch aus Ethanol/Hexan wurde mittels on-line gekoppelter HPLC-GC-FID gegen interne Standards analysiert. In beiden Fraktionen wurde der chromatographisch nicht aufgelöste Berg inklusive aufgesetzter Signale integriert.

Kohlenwasserstoff-Verbindungen, die nicht zu den Mineralölen zählen, wurden bei der Quantifizierung abgezogen.

MOSH - < C ₁₆	nicht bestimmbar	<	5	mg/kg
MOSH - < C ₁₆ - ≤ C ₂₅			92	mg/kg
MOSH - < C ₁₆ - ≤ C ₃₅			157	mg/kg
MOSH - < C ₂₀ - ≤ C ₃₅			117	mg/kg

MOAH - < C ₁₆	nicht bestimmbar	<	5	mg/kg
MOAH - < C ₁₆ - ≤ C ₂₅	nicht bestimmbar	<	3	mg/kg
MOAH - < C ₁₆ - ≤ C ₃₅			3,6	mg/kg

Abgabe flüchtiger organischer Verbindungen:

Die Untersuchung erfolgt mittels Thermodesorption. Die Probe wurde im Heliumstrom wie folgt aufgeheizt:

	A	B	
Anfangstemperatur:	40	40	°C
Endtemperatur:	220	290	°C
Aufheizrate:	-	40	°C/min
Haltezeit:	12	5	Minuten

Die dabei freigesetzten Substanzen wurden nach Kryofokussierung gemäß SOP gaschromatographisch aufgetrennt und mittels Massenspektrometer ausschließlich über eine Spektrenbibliothek identifiziert. Strukturisomere werden dabei nicht unterschieden. Eine Mengenabschätzung der emittierten Substanzen erfolgte summarisch anhand von deuteriertem Nonadecan (C₁₉) als externem Standard. Es wurde dabei zwischen leicht-bis mittelflüchtigen (Siede-bzw. Elutionsbereich vor Nonadecan) und mittel-bis schwerflüchtigen (Siede-bzw. Elutionsbereich nach Nonadecan) Substanzen unterschieden.

Ergebnis:

Anteil leicht-bis mittelflüchtiger Verbindungen:

(Summe der Signale mit der Retentionszeit < C₁₉) 39 mg/kg

Anteil mittel-bis schwerflüchtiger Verbindungen:

(Summe der Signale mit der Retentionszeit > C₁₉) 20 mg/kg

Semiquantitative Auswertung von Signalen im Chromatogramm:

Ameisensäure	4	mg/kg
Essigsäure	2	mg/kg
Hydroxyacetone	3	mg/kg
Hydroxybutanon	5	mg/kg
Propylenglykol	12	mg/kg
Furfural	3	mg/kg
Furanmethanol	5	mg/kg
Furanon	3	mg/kg
2-Hydroxycyclopent-2-en-1-on /	3	mg/kg
Lineare, verzweigte und cyclische Siloxane (summe)	43	mg/kg
Alkane (Summe)	4	mg/kg

Sensorische Untersuchung:

Auf dem vorliegenden Muster wurde auf der Papierseite ein aromaarmer Kuchen gebacken (220°C/15min). Der Geruch und Geschmack des Kuchens wurde anschließend in einer erweiterten Dreiecksprüfung nach DIN ISO 4120 von sechs Prüfern beurteilt.

Ergebnis: keine Geruchs- und Geschmacksabweichung.

BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozidprodukte:

Alle im Produkt eingesetzten Stoffe halten die Vorgabe der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 ein.

KMR-Stoffe nach der TRGS 905:

Die in der Rezeptur verwendeten Materialien sind nicht karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch. Es werden keine nach TRGS 905 genannten Stoffe verwendet.

Not-Intentionally Added Substances (NIAS):

Durch den Herstellungsprozess können Reaktions- und Abbauprodukte von Rezepturbestandteilen (NIAS) im Fertigartikel entstehen. In den durchgeführten NIAS-Screenings wurden keine Substanzen oberhalb der Nachweisgrenze von 10µg/kg Lebensmittel (Lebensmittelsimulanz) nachgewiesen.

Auf die Gefahr der Kontamination durch unsachgemäße Lagerung außerhalb des Einflussbereiches des Herstellungsbetriebes wird ausdrücklich hingewiesen.

Selbstverpflichtung:

Der Herstellungsbetrieb verpflichtet sich, gesetzliche Neuregelungen und Änderungen in den o.g. Verordnungen unverzüglich im Rahmen der vorgegebenen Reaktionszeit umzusetzen und in sein Herstellungsverfahren einfließen zu lassen.

Zur Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 der Kommission vom 22. Dezember 2006 über die gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, welche dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, verfügt der Herstellungsbetrieb, von oben genanntem Produkt, über ein entsprechendes Hygienemanagementsystem.

Danach erfüllt das oben genannte Produkt bei Beachtung der angegebenen Lebensmittelkontaktbedingungen die Vorgaben der angegebenen Richtlinien für die Verpackung der angegebenen Füllgüter. Von der über die Vorgaben der Richtlinien hinausgehenden Eignung des Produkts für das vorgesehene Füllgut hat sich der Verwender selbst zu überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

Olivier Riedlinger (i.A.)
Qualitätsmanagement
Antalis Verpackungen GmbH

Dieses Dokument wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.